VARIADU

STAKEHOLDER-MAP | ENTSCHEIDUNGSHILFE

Von der Analyse zur Beteiligung

Welche Beteiligung braucht es jetzt – und warum?

DIE KERNIDEE

Einfluss allein entscheidet nicht über Beteiligung. Hohe Betroffenheit zählt mit.

1 Prüfe zuerst zwei unterschiedliche Fragen

Einfluss und Betroffenheit getrennt einschätzen – ohne die Matrix neu zu erstellen.

Einfluss Wer kann das Vorhaben ermöglichen, verzögern oder verändern?

Betroffenheit Wessen Alltag, Rechte oder Arbeitsbedingungen verändern sich?

2 Wähle die passende Beteiligungsform

Entscheide nach Zweck, Betroffenheit und tatsächlichem Gestaltungsspielraum.

A INFORMIEREN

Entscheidung steht fest; Transparenz ist nötig.

Was müssen Betroffene zuverlässig wissen?

B KONSULTIEREN

Perspektiven sollen vorab einfließen.

Welche Rückmeldungen verändern den Plan?

C AKTIV BETEILIGEN

Ausgestaltung ist noch offen.

Wo sollen Betroffene mitgestalten?

D MITENTSCHEIDEN

Entscheidungsrechte werden geteilt.

Worüber darf die Gruppe verbindlich entscheiden?

Wichtig: Auch Stakeholder mit wenig Einfluss können stark betroffen sein.

3 Übertrage die Entscheidung auf einen konkreten nächsten Schritt

Wähle nur einen priorisierten Stakeholder. Kein vollständiger Kommunikationsplan.

Stakeholder / Gruppe: _____

Beteiligungsform: _____ **Begründung:** _____

Nächster Schritt: _____

Verantwortlich / bis wann: _____

Merksatz: Beteiligung richtet sich nicht nur nach Macht, sondern auch nach Betroffenheit.